

Vollversammlung der Haflinger Welt- Zucht- und Sportvereinigung in Ebbs

Solide Grundlage für zukunftsgerichtete Projekte geschaffen

Rund 30 Delegierte aus aller Welt haben sich am Freitag, den 27. September 2013 in Ebbs/Tirol zur ersten Vollversammlung der Haflinger Welt- Zucht- und Sportvereinigung eingefunden. Im voll besetzten Saal war eine große Erwartungshaltung zu spüren, als Präsident Lukas Scheiber die Versammlung eröffnete und die Tagesordnung vorstellte, die unter dem Motto „Schritt für Schritt dem Ziel entgegen“ stand. Nach der beinahe euphorischen Aufbruchsstimmung, die die Gründungsversammlung im Februar dieses Jahres geprägt hatte, war man nun gespannt auf die vom Vorstand geleistete Arbeit.

Die Delegierten wurden nicht enttäuscht: Die vergangenen Monate waren geprägt von intensiver Aufbauarbeit, um die Vereinigung – auch finanziell – auf eine solide Basis zu stellen und so die ehrgeizigen Projekte für die Zukunft nachhaltig zu sichern.

Internationale Haflingerevents

Bis 2015 stehen drei internationale Großveranstaltungen an: der **Haflinger-Weltkongress**, der im Juni 2014 in Meran in Verbindung mit der **Südtiroler Haflinger-Landesschau** stattfinden wird, die **Haflinger-Weltausstellung 2015** am **Fohlenhof** in **Ebbs** und das **Haflinger-Europachampionat**, für dessen Austragung sich der italienische Nationalverband ANACRHA beworben hat. Bis dahin wird man sich in der HWZSV sehr stark auf die Richterschulungen konzentrieren, sodass vor allem in Hinblick auf die Weltausstellung in Ebbs ein hochkarätiger Richterkader zur Verfügung stehen wird, der dann auch die Ausbildung der Nachwuchsrichter fördern kann. Zu diesem Zweck wurde eine vierköpfige Koordinatorengruppe ernannt, bestehend aus Lukas Scheiber (Tirol/Österreich), Dr. Gerhard Rainer (Südtirol/Italien), Dr. Andrea Sgambati (Italien) und Ing. Walter Werni (Steiermark/Österreich). Die Richterschulungen stehen dabei auch im Zeichen des übergeordneten Zieles der Harmonisierung der Rasse; in diesem Sinne hat auch die satzungsgemäß eingerichtete Rassekommission, die sich aus Vertretern der ursprungszuchtbuchführenden Länder Tirol/Österreich und Südtirol/Italien zusammensetzt, ihre Tätigkeit zur Festschreibung des Rassestandards und der Zuchtziele bereits aufgenommen. Große Zustimmung fand das Konzept der Haflinger-Weltausstellung 2015, das laut Lukas Scheiber, der in seiner Funktion als Obmann des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol (HPT) für den Zuschlag warb, eine internationale Veranstaltung mit Einbindung aller Mitgliedsorganisationen und einem Schwerpunkt auf den jüngeren Jahrgängen werden soll. 350 der rund 700 teilnehmenden Pferde möchte der HPT als austragender Zuchtverband selbst stellen, die übrigen Schaupferde werden aus anderen WHZSV-Mitgliedsländern kommen. Besonders beim Schauprogramm soll dabei die internationale Zusammenarbeit Ausdruck finden.

Neuer Internetauftritt

Auf einer Großleinwand wurde der neue Internetauftritt der Vereinigung vorgestellt – Symbol einer neuen Kommunikationskultur, die prägend für die HWZSV ist. Bezeichnend dafür mag wohl die Aufarbeitung der Geschichte der Rasse angeführt werden; Sekretär Michael Gruber präsentierte hierzu eine Zeitleiste, auf der die maßgebenden Ereignisse der

knapp 140-jährigen Geschichte der Rasse festgehalten werden, in einer vollkommen neutralen Darstellung, die nicht einzelne Länder oder Personen, sondern den Haflinger zum Protagonisten macht.

Den Mitgliedsorganisationen wird auf der neuen Webseite ein breiter Präsentationsspielraum geboten. Gleichzeitig sollen mit einem internationalen Veranstaltungskalender Überschneidungen bei bedeutenden Veranstaltungen vermieden werden.

Internationale Plattform aller Haflingerorganisationen

Das hohe Ansehen, das die HWZSV als internationale Plattform für den Haflinger genießt, belegen auch die sieben Mitgliedsanträge, die von der Vollversammlung behandelt wurden; so wurden ein neues außerordentliches Mitglied, die Vereinigung *Nederlands Haflinger Paarden Stamboek*, und vier ordentliche Mitglieder, die *Koninklijke Vereniging "Het Nederlandse Trekpaard en De Haflinger"*, *De Belgische Haflingervereniging*, die *Australian Haflinger Horse Breeders Association* und die *Slovenská Asociácia Chovateľov Haflingov* aufgenommen.

Damit zählt die WHZSV nun 20 ordentliche und fünf außerordentliche Mitglieder, die sich gemeinsam um die Harmonisierung der Rasse und ihre Positionierung als beliebteste Kleinpferderasse weltweit bemühen werden.

Engagement der ursprungszuchtbuchführenden Organisationen

Die Delegierten zeigten sich sichtlich zufrieden mit der geleisteten Arbeit. Den ursprungszuchtbuchführenden Organisationen ist es gelungen, federführend am Aufbau einer internationalen Vereinigung mitzuwirken, in der man sich auf Augenhöhe begegnet und gemeinsam am Ziel der Weiterentwicklung der Rasse arbeitet, nach basisdemokratischen und transparenten Grundsätzen.